

# Klassenerhalt rückt in weite Ferne

**TURNEN** Linden kassiert deutliche Niederlage in Koblenz / Teamleitung sieht dennoch deutliche Leistungssteigerung / Nachwuchs nutzt seine Chance

**LINDEN** (ee). Auch eine deutliche Niederlage in Zahlen kann nicht ausdrücken, welche positive Entwicklung dennoch in ihr steckt. Um es gleich zu sagen: Mit 56:18 musste das Turnteam Linden beim Wettkampf bei der KTV Koblenz zwar erneut eine deutliche Niederlage hinnehmen und hat damit wohl keine Chance mehr, den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Nord zu schaffen. Dennoch muss ein deutlicher Leistungsanstieg registriert werden.

Aufgrund des langen Ausfalls von Florian Arendt (Schienbeinkopfbrech mit hinterem Kreuzbandriss) sowie dem Klausurbedingten fehlen von Ha van Duc waren mit Axel Quist und Yumito Nishiura gerade mal zwei Turner im Team vertreten, die nicht aus den eigenen Reihen kommen. Und der eingesetzte Nachwuchs nutzte seine Chance und beeindruckte die Teamleitung um Martin Weber und Tom Pfeiffer mit einer ausgezeichneten Homogenität. „Der Nach-

wuchs bekommt seine Chance“, lautet dann auch das Fazit. Doch darauf soll im kommenden Jahr, wenn auch dann wohl in der 3. Bundesliga, verstärkt gesetzt werden. Dass sich ein solches Team auch erst finden muss, hatten die Verantwortlichen unterschätzt, wie der stellvertretende Vorsitzende Tom Pfeiffer einräumt. „Die ganze Saison steht nach wie vor unter keinem guten Stern“, resümiert Kapitän Tim Schäller, denn auch Axel Quist ging heftig angeschlagen in den Wettkampf, holte aber dennoch insgesamt 16 der 18 Lindener Punkte und wurde Topscorer des Tages. Pfeiffer steuerte zwei weitere Punkte beim Sprung bei, wobei die Lindener dieses Gerät sogar für sich gewinnen konnten.

Ansonsten gab es jedoch wenig zu ernten, obwohl die Nachwuchsturner einige Ausrufezeichen setzten und die Gelegenheit nutzten, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Bereits der Boden ging mit 7:2 an den Gastgeber. Einzig und allein

Quist holte zwei Punkte, wobei Maximilian Kessler wieder sein Comeback an diesem Gerät feierte. Pfeiffer und Yumito Nishiura zeigten stabile Übungen gegen starke Gegner. Am Pferd gab Marlon Ernst sein Debüt und zeigte eine saubere Übung. Quist lieferte eine überragende Übung ab, gewann fünf Scores und sicherte sich mit 14,3 die zweithöchste Wertung des gesamten Wettkampfes.

Koblenz führte allerdings mit 12:5, und auch die Ringe gingen mit 8:0 ebenfalls an die Hausherren. Fabian Kessler sprang für Ha van Duc ein und legte eine gute Übung hin. Eine kleine Überraschung gab es am Sprung, Pfeiffer sicherte sich mit der Tageshöchstwertung an diesem Gerät zwei Scores für sein Team und trug zum Gerätegewinn für das Lindener Team bei.

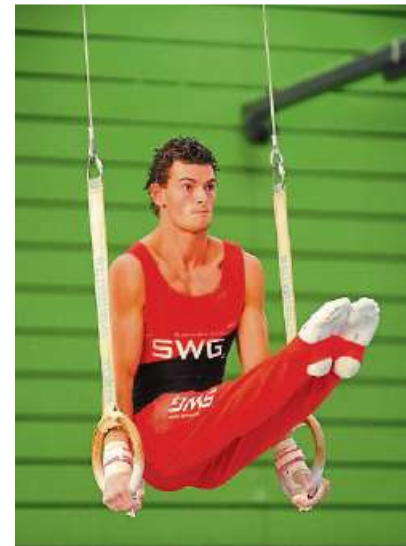
Am Barren setzte das Turnteam gleich zwei Ausrufezeichen. Nach etlichen Verletzungen und über einem Jahr Pause an diesem Gerät kämpfte sich Hannes Dre-

scher zurück und zauberte eine Spitzenleistung hin, die mit nur einem Punkt Abzug belohnt wurde. Nico Horvath, jüngster Turner im Team, zeigte eine mutige und sehr schwierige Übung. Er kam gut durch, wurde belohnt und gab „nur“ vier Scores ab. Allerdings ging der Barren deutlich mit 11:0 an die Gastgeber.

Stark ersatzgeschwächt und mit einer weiteren Verletzung von Yumito Nishiura konnten die Lindener Jungs nur noch mit Quist am Reck gehalten. Er holte fünf Scores, sodass dieses Gerät mit 14:5 an Koblenz ging.

„Mit Bestbesetzung wäre sicherlich mehr drin gewesen an diesem Tag. Trotzdem gilt es festzuhalten, dass der Nachwuchs und die, die zum ersten Mal gesetzt wurden, allesamt einen tollen Job abgeliefert haben“, sagte Schäller.

Das Turnteam Linden empfängt am kommenden Samstag um 16 Uhr zu seinem letzten Heimwettkampf Oberhausen in der Stadthalle Linden.



**Axel Quist avanciert zum Topscorer des Lindener Teams beim Zweitliga-Wettkampf in Koblenz.**  
Foto: Wißner